

Hochspannung made in Germany

Bei der Lektüre von "Kreuzzug" sollte man sich besser anschnallen, denn Marc Ritter inszeniert seinen Thriller als rasantes Spektakel, das die Nerven vor lauter Spannung in Brand setzt. Es bleibt nicht aus, dass sich bei der Lektüre Angst einschleicht, um am Ende vollkommen Besitz vom Leser zu ergreifen. Erinnerungen an den 11. September 2001 bleiben nicht aus. Umso erschreckender ist das Szenario, welches hier auf 560 grandios geschriebenen Buchseiten entworfen wird. Dafür Hut ab! "Kreuzzug" ist eine tolle Leistung, von der sich so mancher Autor noch etwas abgucken kann. Marc Ritter hat hier einen echten Kracher hingelegt, der die Leser gleich reihenweise umwirft und dabei kurzweilig zu unterhalten versteht. Bereits die ersten Seiten fesseln und lassen auf mehr hoffen.

Die Zugspitze am 6. Januar: Es herrscht schäntes Skiwetter und über 5.000 Menschen hat es auf Deutschlands höchsten Berg gezogen. Strahlender Sonnenschein lockt Touristen und Fotografen zu Ausflügen in die eisige Höhe - bis zu dem Moment, als eine Zahnradbahn auf ihrem Weg zum Gipfel verschüttet wird. Anfangs glauben alle noch an einen tragischen Unfall. Doch schon bald wird deutlich, dass in Wahrheit kaltblütige Terroristen dahinter stecken. Sie riskieren den Tod tausender Zivilisten, um im Gegenzug für deren Leben "Prisoners of war" aus US-amerikanischen Gefängnissen freizupressen. Während Marinekapitänin Kerstin Dembrowski als Auftragsbevollmächtigte der Bundeskanzlerin die Verhandlungen mit den Erpressern aufnimmt, nehmen die Gebirgsjäger den verzweiferten Kampf gegen die Zeit auf.

Der Krisenstab ist mit der Situation vollkommen überfordert und steht kopf. Zu allem Überfluss will der Verteidigungsminister hier auch ein Wörtchen mitreden. Aber glücklicherweise gibt es einige, die in all diesem Chaos den Überblick behalten. Statt die Aufmerksamkeit der Medien auf sich zu lenken, setzen sie alles daran, ihre Arbeit möglichst gut zu erledigen. Doch auch sie sind machtlos, wenn die CIA ebenfalls vor Ort ist und ein doppeltes Spielchen treibt. In dieser ausweglosen Lage gibt es nur einen, der die Gefahr noch einigermaßen abwenden kann. Sein Name ist Thien Hung Baumgartner und er ist ein Extremsportler, der sich wagemutig in diese Mission stürzt ...

In Deutschland gibt es mit Marc Ritter zukünftig einen Thrillerautoren, der es meisterhaft versteht, seine Leser mit einem Schreckensszenario par excellence in pure Panik zu versetzen. Sein Roman "Kreuzzug" verspricht spannende Unterhaltung, die die Nerven kitzelt und bis zur letzten Seite zu fesseln weiß. Bei der Lektüre bekommt man hier richtig etwas geboten und wird in die Geschichte regelrecht hineingerissen. Ein beklemmendes Gefühl bleibt am Schluss nicht aus, denn der deutsche Autor entwirft hier einen Albtraum, der durchaus wahr sein könnte. Allein der Gedanke, dass eines Tages genau solch ein Anschlag bei uns geschehen könnte, ruft Gänsehaut am gesamten Körper hervor und beschäftigt das Herz und den Kopf noch Stunden später. Das lohnt sich zu erleben.

Susann Fleischer 26.03.2012